

Mit dem Festumzug zu der „schönen Gärten Zier“

Das 17. Elbhangfest lädt am kommenden Wochenende ein



▲ **Inszeniertes Motto.** So wie das Bild „Europa als Jungfrau“ – nach einem historischen Gemälde aus dem Kloster Strahov in Prag – werden auch in diesem Jahr wieder insgesamt 30 verschiedene Bilder das Motto des Elbhangfestes symbolisieren. Das diesjährige Motto „Schau an der schönen Gärten Zier“ stammt aus der Feder des Pfarrers und Dichters Paul Gerhardt,

der vor 400 Jahren geboren wurde. Der Festumzug am Sonnabend, 23. Juni startet 11 Uhr in Loschwitz. Als Schau des Gartenjahres inszeniert, führt er vorbei an den Dorfplätzen Wachwitz, Niederpoyritz und Pillnitz, die mit Unterstützung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft geschmückt werden. Gastfreundlich öffnen zahlreiche Anwohner ihre Grundstücke und

Besenschänken. Der Höhepunkt am Sonnabend-Abend: Früchte der Nacht – ein nächtliches Traumgewandel von Pillnitz nach Loschwitz, das Olaf Böhme erdacht hat. Den festlichen Schlusspunkt am Sonntagabend setzt Carl Orffs „Carmina Burana“ mit Feuerwerk im Schlosspark Pillnitz zwischen Wasser- und Bergpalais. ► Seite 2 Foto: Elbhangfest e. V.

Lange Nacht der Wissenschaften

Am Freitag, 29. Juni findet die 5. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften statt. Von 18 bis 1 Uhr öffnen vier Hochschulen, 30 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen ihre Häuser, Labore, Hörsäle und Archive. Es werden rund 350 Führungen, Vorträge und Präsentationen angeboten. Über 50 davon sind speziell für Kinder. Zwei Shuttlebusse pendeln zwischen den einzelnen Stationen. Alle Veranstaltungen sowie der Busservice sind kostenfrei. ► Seite 3

Broschüre: Dresden und das Umland

Die Statistikstelle der Landeshauptstadt veröffentlicht die neue Broschüre „Dresden und sein Umland 2000 bis 2005“. Sie liefert Aussagen, die für Fragen der Regionalentwicklung von besonderer Bedeutung sind. Das Spektrum reicht vom Arbeitsmarkt, über das Verarbeitende Gewerbe, das Bau- und Ausbaugewerbe bis zum Verkehr, Tourismus und Finanzen. Die 120-seitige Broschüre enthält zahlreiche Tabellen, Grafiken und Karten ist für zwölf Euro erhältlich. ► Seite 6

ÖKOPROFIT-Betriebe ausgezeichnet

Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert und IHK-Präsident Hartmut Paul zeichneten zwölf Dresdner Betriebe, die städtischen Krankenhäuser und das Ökologische Integrations-Kinderhaus als ÖKOPROFIT-Betriebe aus. Das Pilotprojekt bietet Unternehmen die Möglichkeit, die Umweltauswirkungen zu erfassen und zu reduzieren, um Kosten zu senken. Insgesamt über drei Millionen Kilowattstunden Energie, 139 Tonnen Abfall und 14 800 Kubikmeter Wasser konnten die Betriebe einsparen. ► Seite 7

Schachtag für Kinder in Dresden

Am Sonnabend, 23. Juni, 9 Uhr eröffnet Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann den Sparkassen-Schachtag. Insgesamt 450 Grundschüler und Kindergartenkinder nehmen daran teil. Zur Siegerehrung 14 Uhr gibt es für die Champions in den jeweiligen Altersgruppen kleine Geschenke und Urkunden. ► Seite 3

Die neuen START-Stipendiaten

„Start“ ist ein Schüler-Stipendienprogramm, das begabte und engagierte Zuwandererkinder fördert. Albina Maksudova und Mui Pham Thi sind die Stipendiatinnen für das Schuljahr 2006/2007. Woher sie kommen und warum sie sich für das Programm beworben haben, erzählen sie in einem Interview. ► Seite 4

Gesundheitsamt untersucht Kinder

Im Schuljahr 2005/2006 untersuchte das Gesundheitsamt 3139 Kinder in 203 Kindertageseinrichtungen. Es prüfte das Hör- und Sehvermögen, die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten und die Sprachentwicklung der Kleinen. Rund 30 Prozent der untersuchten Kinder haben Sprachschwierigkeiten. ► Seite 5

Denkmal- und Tierschutz. Vortrag im Kulturthaus ► Seite 2

Hochwasserschutz. Gefahrenkarten für Elbe und Gewässer 1. Ordnung ► Seite 5

Schiedsstelle Leuben. Friedensrichter gesucht ► Seite 8

Bebauungsplan. Neubau auf der Radeberger Straße ► Seite 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 27. Juni

Georg Richter, Leuben

zum 90. Geburtstag am 22. Juni

Elisabeth Kleber, Plauen
Ellinor Körner, Blasewitz

am 23. Juni

Hildegard Berthold, Cotta
Grete Kaden, Altstadt
Ruth Mattick, Altstadt
Charlotte Rüger, Pieschen

am 26. Juni

Erika Grumt, Altstadt
Ilse Tempel, Plauen

am 27. Juni

Charlotte Gnauck, Altstadt
Elisabeth Lißner, Plauen
Herbert Schneider, Altstadt

am 28. Juni

Ilse Baumann, Loschwitz

zur Goldenen Hochzeit am 22. Juni

Günter und Gisela Kalms, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit am 28. Juni

Hans und Margot Otto, Blasewitz

Nach Dresden reisen mit dem Wohnmobil?

Parkinformationen für Caravan-Touristen im Internet

Die Landeshauptstadt Dresden zieht jährlich rund zehn Millionen Besucher an. Zunehmend kommen Gäste auch mit dem Wohnmobil oder Caravan. Damit sie leichter zu den Camping- und Parkplätzen in und um Dresden finden, bietet die Stadt jetzt spezielle Informationen im Internet unter www.dresden.de/caravan. In einer Übersichtskarte sind elf Standorte, davon sieben im Stadtgebiet und vier im Umland, mit Lage und Zufahrtsroute verzeichnet. Ergänzend sind Angaben zur Erreichbarkeit wie Anschrift, Telefon und E-Mail, zu Kapazität und Ausstattung abrufbar. Auch die Anbindung an das Radwegenetz und den öffentlichen Personennahverkehr ist enthalten.

Dresden im Sommer

Plakat wirbt für vielfältige Veranstaltungen in Dresden



Seit Juni hängen diese Plakate in Dresden aus und informieren über die Höhepunkte der Stadt in diesem Sommer. Noch bis zum 2. September zeigt die Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2, Gegenwartskunst aus Moskau. „Learning from Moscow – Positionen aktueller Kunst aus Moskau“ ist eine Sammlung von Gemälden, Installationen, Videos, Zeichnungen und Skulpturen von 21 russischen Künstlern. Theater- und Konzertfans erwartet ein sommerliches Programm in der St. Pauli Ruine am Königsbrücker Platz. Am Dienstag, 26. Juni singt der Kammerchor „Consonare“ ein A-Capella-Konzert unter freiem Himmel. Der Eintritt kostet 12 bzw. 8 Euro für Ermäßigungsberechtigte.

„Hereinspaziert! Hereinspaziert!“ heißt es vom 5. bis 15. Juli in der Scheune zum X. Schaubudensommer. Passend zur Jahrmarkt-Atmosphäre gibt es Musik, Tanz, Clownerie, Theater und Absurditäten. Der Eintritt zu einer Ver-

anstaltung kostet vier bzw. zwei Euro für Ermäßigungsberechtigte. Bei der 23. Sachsen-Tour International können Radprofis sowie Amateure antreten. Vom 25. bis 29. Juli geht es über fünf Etappen unter anderem ins Elbtal, ins Vogtland und die Oberlausitz. Weitere Informationen im Internet unter: www.sachsen-tour-international.de. Vom 17. bis 19. August lädt die Stadt ihre Gäste, sowie alle Dresdnerinnen und Dresdner zum alljährlichen Stadtfest ein. Der historische Festumzug am 19. August beginnt 13 Uhr am Theaterplatz. Den Abschluss bildet das kubanische Höhenfeuerwerk am Sonntag, 22 Uhr. Der schon zur Tradition gewordene Dresdner Töpfermarkt wird am Goldenen Reiter stattfinden. Über 50 Keramiker aus Deutschland präsentieren am 1. und 2. September, jeweils 10 bis 18 Uhr ihre neuesten Kreationen. Informationen über weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/kultur.

Denkmalschutz und Tierartenschutz

Vortrag im Kulturrathaus am 26. Juni

Viele Tierarten haben im Lauf der Jahrhunderte ihre natürlichen Lebensräume verloren und dabei ihren Lebensraum in menschliche Siedlungen verlegt. Vor allem an Altbauten fanden Tiere neue Zufluchtsmöglichkeiten. Dazu zählen mehrere Vögel und Säugetiere wie Maueregler, Turmfalken sowie verschiedene Fledermäuse, die gesetzlich besonders geschützt sind. Nach den Naturschutzgesetzen ist es verboten, solche Fortpflanzungs- und Aufenthaltsstätten

zu beseitigen, was zu Konflikten bei Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten von denkmalgeschützten Gebäuden führen kann. Dr. Jan Schimkat, Leiter des Naturschutzinstitutes Dresden stellt Beispiele vor, die zeigen, dass es gut möglich ist, die Belange des Denkmalschutzes und des Naturschutzes zu vereinbaren. Der Vortrag findet am Dienstag, 26. Juni, 17 Uhr im Großen Saal des Kulturrathauses, Königsstraße 15, statt. Der Eintritt ist frei.

Organisatorisches rund um das Elbhangfest

Eintrittskarten im Vorverkauf

Eintritt: Wochenendkarte im Vorverkauf acht Euro, ermäßigt sechs Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr), Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt.

Eintrittskarten im Vorverkauf für das Eröffnungs-, das Abschlusskonzert und das Konzert mit Sarah Kaiser in der Weinbergkirche erhalten Sie hier: SAX-Ticket, Konzertkasse Florentinum, Konzertkasse Schillergalerie, Ticketzentrale Kulturpalast, Ticket-Service der Sächsischen Zeitung.

Straßensperrung

Sonnabend, 23. Juni, 8 Uhr bis Sonntag, 24. Juni, 23 Uhr sind voll gesperrt: Pillnitzer Landstraße, Dammstraße, Friedrich-Wieck-Straße, Fidelio-F.-Finke-Straße, Dresdner Straße, Laubegaster Straße.

Angebote der DVB

Inhaber eines gültigen Elbhangfest-Eintrittsbandes oder Kinder mit Kinderkarte können folgende Verkehrsmittel unentgeltlich benutzen:

- Straßenbahnlinie E6 zwischen Schillerplatz und Kleinzschachwitz. Sie bringt die Besucher zum Schillerplatz oder an die Fährstellen Laubegaster und Kleinzschachwitz, wo das Festgelände mit der Fähre zu erreichen ist.
- Elbfähren Alttolkewitz-Niederpoyritz und Kleinzschachwitz-Pillnitz
- Buslinie 83 zwischen Graupa und Haltestelle Gustavheim



▲ **City-Light-Plakat.** Auf über 200 städtischen Werbeflächen laden Plakate zum Elbhangfest ein, das in diesem Jahr bereits zum 17. Mal stattfindet. Das erwartet die Besucher unter anderem: zwei Park-Feste, 52-mal klassische Musik, 83 Bands, 28 Führungen und Lesungen und drei Kinder-Oasen.

Die lange Nacht, die Wissen schafft

Über 350 Führungen und Vorträge in Dresdner Forschungseinrichtungen

Am Freitag, 29. Juni öffnen zahlreiche Forschungseinrichtungen bereits zum fünften Mal ihre Labore, Hörsäle und Archive zur Langen Nacht der Wissenschaften. Von 18 bis 1 Uhr gibt es 350 Führungen, Ausstellungen, Vorträge, Musik, Filme und Experimentalschows. In diesem Jahr sind vier Dresdner Hochschulen, 30 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Unternehmen dabei. Über 50 Veranstaltungen – von einer Schatzsuche über Traktorfahren bis zum Teddykrankenhaus – sind speziell für Kinder und Schüler.

Wissenschaftsshow „Gegensätze ziehen sich an“

Eröffnet wird die Lange Nacht der Wissenschaften 18 Uhr im Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW), Helmholtzstraße 20. Die sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange und der Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert geben zusammen mit dem wissenschaftlichen Direktor des IFW, Professor Helmut Eschrig, den Startschuss für die nächtliche Entdeckungstour. Im IFW beginnt 21.30 Uhr die Wissenschaftsshow „Gegensätze ziehen sich an“.

Die Hochschule für Bildende Künste präsentiert von 18 bis 24 Uhr „art meets science“, eine Verknüpfung von Kunst und Wissenschaft auf der Brühlschen Terrasse.

Die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ist in diesem Jahr erstmals dabei. „Nachtmusik – Verton-



▲ **Gespannte Gesichter.** Wie im vergangenen Jahr gibt es 2007 wieder eine Experimentalvorlesung von Dr. Jürgen Pionteck (links) im Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF). Ab 18.15 Uhr zeigt er Experimente aus Physik und Chemie. Anschließend können die Kinder selbst experimentieren. Foto: IPF

tes, Verspieltes, Vertrautes“ heißt ihr nächtliches Programm. Jede Menge Musik und Vorträge zu Themen wie „Die Sächsische Staatskapelle in Wort und Ton“ oder „Wie entsteht Filmmusik?“ erwarten die Besucher.

Über 50 Vorträge und Präsentationen auf dem Campus

Zentraler Anlaufpunkt neben dem IFW ist auch in diesem Jahr das Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden, Bergstraße 64. Dort befinden sich Informations- und Verkaufsstände rund um die Lange Nacht der Wissenschaften. Auf dem gesamten Campus der TU Dresden werden zahl-

reiche Vorträge und Präsentationen angeboten. Im Institut für Germanistik, Helmholtzstraße 10 stellt die TU ihr Projekt „ZugBildung“ vor. Es beschäftigt sich mit geisteswissenschaftlicher Forschung auf Zugreisen und der Beziehung zwischen dem Reisenden und der Welt, die er oder sie durchfährt.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Vom Hauptbahnhof pendeln zwei Shuttlebusse zwischen den Veranstaltungsorten. Sie sind ebenfalls kostenfrei. Das Programm und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.wissenschaftsnacht-dresden.de oder im Programmheft, welches unter anderem im Rathaus ausliegt.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützenstraße 25

80 111 93

Wie zufrieden sind wir?

Über 80 Prozent der Dresdner sehen die Zukunft optimistisch

Nach einer telefonischen Umfrage erwarten über 80 Prozent der Dresdner, dass ihr Leben in Dresden in Zukunft angenehmer wird. Überdurchschnittlich zufrieden waren die Befragten auch mit den Themen Grünflächen und Parks, Kultureinrichtungen – der Kulturpalast war zum Interviewzeitpunkt noch nicht geschlossen – und dem öffentlichen Nahverkehr. Überwiegend unzufrieden hingegen waren die Befragten mit Sportanlagen und Bädern. Fast jeder Zweite ist eher oder überhaupt nicht zufrieden. Jeder Dritte ist auch mit den Schulen „eher unzufrieden“.

Befragt wurden 500 Dresdner im Herbst 2006 zeitgleich mit Einwohnern von 14 anderen deutschen Städten zur Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbedingungen. Ergebnis: Der Optimismus ist in Dresden am größten! Ausführlichere Informationen sind dem Faltblatt Nr. 1/2007 von „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden kann.

Schachturnier für Grundschüler

450 Mädchen und Jungen spielen um den Pokal beim Sparkassen-Schachtag

Bis zur Schacholympiade 2008 in Dresden dauert es noch mehr als 500 Tage – doch fleißig geübt wird schon jetzt: Am Sonnabend, 23. Juni, 9 Uhr, eröffnet Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann den Sparkassen-Schachtag, für den er die Schirmherrschaft übernommen hat.

Wettstreit in verschiedenen Altersklassen

Der Schachtag für Grundschüler wird seit mehreren Jahren vom Dresdner Schachbund organisiert. Zum vierten Mal findet er nun im Dresdner Spar-

kassenhaus am Güntzplatz 5 statt. Teilnehmen werden maximal 450 Grundschüler und Kindergartenkinder aus dem Großraum Dresden und Ostsachsen. Gespielt werden fünf Runden. Jedem Spieler stehen jeweils 20 Minuten Bedenkzeit zu. Die Siegerehrung findet gegen 14 Uhr statt. Die Gewinner werden innerhalb verschiedener Alterskategorien ermittelt, zudem erhalten die jeweils besten Mädchen eine besondere Auszeichnung. Kinder, die bereits in Vereinen spielen, werden zu einem gesonderten Wettbewerb zusammengefasst.

Darüber hinaus gibt es noch zwei Sonderwertungen.

Spielstärkste Grundschule gesucht

Jeweils eine Urkunde und einen Pokal erhalten die „aktivste Grundschule“, die mit den meisten Kindern vertreten ist, sowie die „spielstärkste Grundschule“, deren Schülerinnen und Schüler insgesamt die meisten Punkte erzielt haben.

Unabhängig davon bekommen alle Mädchen und Jungen ein Geschenk und eine Teilnehmerurkunde.

Gesunde Ernährung in der Schwangerschaft

Am Dienstag, 26. Juni lädt die Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes von 16 bis 18 Uhr zu einem Informationsnachmittag „Fit zu Zweit – Gesunde Ernährung in der Schwangerschaft“ in die Räume des Ärztehauses, Braunsdorfer Straße 13 ein. Die Ernährungsberaterin Berit Schubert gibt Hinweise zur vollwertigen Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, zur Auswahl von Lebensmitteln und beantwortet die Frage, ob zusätzliche Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe nötig sind. Interessierte können selbst kleine Leckereien zubereiten und verkosten. Es wird um telefonische Anmeldung unter (03 51) 4 24 03 63 gebeten.

„Ich möchte auf jeden Fall studieren“

Das Schüler-Stipendienprogramm „Start“ unterstützt begabte Zuwandererkinder in Dresden

„Start“ ist ein Schüler-Stipendienprogramm der Hertie-Stiftung, der Kulturstiftung der Dresdner Bank, der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung und der Stadt Dresden. Es fördert begabte und engagierte Zuwandererkinder. In 14 Bundesländern gibt es „Start“ und seit 2002 auch in Sachsen. Für das Schuljahr 2006/2007 gingen Stipendienplätze an Albina Maksudova und Mui Pham Thi aus Dresden. Die Schülerinnen erhalten monatlich 100 Euro Bildungsgeld für Bücher und Lehrmaterialien. Ein Computer mit Internetzugang, kostenlose Beratungen zur Ausbildungs- und Studienplanung, Bildungsseminare und Exkursionen sind ebenfalls im Stipendienprogramm enthalten. Weitere Informationen im Internet unter www.start.ghst.de.

Albina ist 17 Jahre alt und kommt aus Usbekistan. Seit 2001 lebt sie mit ihren Eltern und ihrem älteren Bruder in Deutschland.

Warum ist deine Familie nach Deutschland gekommen?

Es gab viele Gründe dafür. Der Hauptpunkt war, dass meine Eltern keine Zukunft für uns Kinder in Usbekistan gesehen haben. Sie wünschen sich eine gute Ausbildung und einen gesicherten Weg in die Zukunft für uns Kinder. Das alles gibt es in meinem Heimatland nicht. Es herrscht ein korruptes Schulsystem. Zeugnisse kann man an jeder Straßenecke kaufen und Lehrer sind ebenfalls käuflich.

Wie findest du es, dass es dieses Förderprogramm für junge Leute mit Migrationshintergrund gibt?

Ich finde es wunderbar, dass es dieses Förderprogramm gibt. Es ermöglicht einen guten Start in einem fremden Land. Es öffnet Türen, die früher oft verschlossen blieben, weil es an Geld und Motivation mangelte.

Du bekommst jeden Monat 100 Euro Bildungsgeld. Wofür gibst du es aus?

Ich gebe es meist für Bücher, Nachhilfe, Handball und andere schulische Aktivitäten aus. Und wenn etwas übrig bleibt, spare ich es für mein Studium nach der Schule. Ich gebe es nicht für Schminksachen oder Ähnliches aus!

Mui besucht die zehnte Klasse des Vitzthum-Gymnasiums. Die 15-jährige Vietnamesin kam mit ihrer Mutter nach Deutschland, als sie sechs Monate alt war.

Was hat dich dazu bewegt, dich für dieses Stipendium zu bewerben?

Meine Klassenlehrerin brachte mich vor zwei Jahren auf die Idee. Leider hat es im ersten Versuch nicht geklappt mit der Bewerbung. Aber in diesem Jahr schon. Ich war sofort von diesem Förderprogramm begeistert. Jeder sollte die Chance für eine bessere Bildung bekommen, besonders dann, wenn eine fremde Sprache und eine fremde Kultur hinzukommen.

Wie stellst du dir deine Zukunft vor?

Ich möchte auf jeden Fall studieren. Höchstwahrscheinlich etwas Naturwis-



▲ Albina Maksudova. Foto: privat



▲ Mui Pham Thi. Foto: Bunk

senschaftliches, vielleicht Informationssystemtechnik. Ich arbeite viel am Computer und programmiere gerne.

Inwieweit beeinflusst das Stipendium dein Leben?

Ich treffe bei Seminaren andere Menschen und Kulturen und lerne dort meine Schwächen und Stärken kennen. Das stärkt zudem mein Selbstbewusstsein und hilft mir bei meiner Studien- bzw. Berufswahl. (kabu)

KISS hat neue Rufnummer

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) ist ab sofort über die neue Telefonnummer (03 51) 2 06 19 85 und die neue Faxnummer (03 51) 5 00 76 36 zu erreichen. Die Mitarbeiterinnen bieten montags und freitags 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr in der Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden, ihre Sprechzeiten an. Informationen zum Beratungsangebot finden Sie unter www.dresden.de/selbsthilfe.

Ortsbeiräte tagen

Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich am Montag, 25. Juni, 17.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung – diesmal an ungewöhnlichem Ort, nämlich im Schulmuseum auf der Seminarstraße 11, erste Etage, im Klassenzimmer Weimarer Republik.

Zunächst wird den Ortsbeiräten das Schulmuseum vorgestellt, bevor sie sich mit vier Bebauungsplänen befassen:

- Altstadt I, Neumarkt, Quartier VI – Jüdenhof/Frauenstraße/Neumarkt,
- Altstadt I, Herzogin Garten-Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße,
- Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände.

Anschließend geht es um diese Themen: Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, Änderung der Marktsatzung und Übertragung des Abenteuerspielplatzes Johannstadt an einen freien Träger.

Neustadt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Neustadt findet am Dienstag, 26. Juni, 17.30 Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes, Hoyerswerdaer Straße 3 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bebauungsplan Stadthäuser Kiefernstraße, die Marktsatzung und Ausnahmen von den Ladenöffnungszeiten.

Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen tagt am Dienstag, 26. Juni, 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Bürgerstraße 63. Diese Themen werden behandelt: die demografische Entwicklung bis 2015, Ordnung und Sicherheit in Pieschen, die Bebauungspläne Kaditz/Mickten und Erweiterung Baumarkt Hornbach sowie das pädagogische Konzept Gemeinschaftsschule Pieschen.

Veranstaltungsfläche in den Sommermonaten an der Elbe

Auf dem gepflasterten Grundstück an der Altstädter Seite der Albertbrücke stromabwärts soll eine „Stadt-Oase“ in den Sommermonaten errichtet werden. Das Konzept umfasst unter anderem Strandspiele, Musik, Imbiss- und Strandbarbetrieb als Event- und Gastronomiezone im elbnahen Raum. Dazu wurde ein Mietvertrag zwischen dem Amt für Stadtgrün und Abfall-

wirtschaft und der Agentur Moog, Dresden, Telefon (03 51) 8 02 84 08, Internet www.agentur-moog.de abgeschlossen. Die Veranstaltung findet ausschließlich auf dem befestigten Teil des Standortes statt. Die „Stadt-Oase“ Dresden wird bis 16. September 2007 betrieben. Die Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 12 bis 24 Uhr
Freitag 12 bis 1 Uhr

Sonnabend 10 bis 1 Uhr

Sonntag 10 bis 24 Uhr

Für die zweite im Stadtratsbeschluss vom 6. Oktober 2005 ausgewiesene städtische Fläche für einen Sport- und Freizeitstrand unterhalb der Marienbrücke hat der Schaustellerverband einen langfristigen Pachtvertrag. Dort hat sich für dieses Jahr kein Betreiber gefunden.

Anzeige

JETZT NEU:

Die Kult-Kosmetikbehandlung der Stars und Models aus Paris in Ihrer SchillerApotheke.

Schillergalerie · Loschwitzer Straße 52a · 01309 Dresden · Tel. 03 51 / 3 10 04 98 · www.schiller-apotheke-dresden.de

Ausländerbeauftragte tauschen sich aus

Arbeitsgemeinschaft gegründet

Am 11. Juni wurde in Dresden die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten Sachsens gegründet. Ziel der Arbeit ist der fachliche Austausch, die Integrationsförderung und die Beratung der Landes- und Kommunalebene bei Fragen der Migrationspolitik.

Anlässlich ihrer Gründung stellte die Landesarbeitsgemeinschaft fest, dass die Arbeit als kommunale Ausländerbeauftragte nur mit hauptamtlichen Beschäftigten in Vollzeit zu bewältigen ist. Die Landesarbeitsgemeinschaft fordert die Kommunen auf, dies bei der anstehenden Strukturreform zu berücksichtigen.

Gefahrenkarten für Elbe und Gewässer

Öffentliche Auslage

Die Gefahrenkarten für die Elbe und die Gewässer 1. Ordnung im Stadtgebiet von Dresden sowie das Hochwasserschutzkonzept Elbe (Stromkilometer 0,0 bis 123,8) liegen ab sofort öffentlich aus. Sie können im Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer W 123 und W 239a zu diesen Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden: Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr.

Außerdem hängen die Gefahrenkarten in den Bürgerbüros in Leuben, Blasewitz, Altstadt, Cotta, der Ortschaft Cossebaude und in den Ortsämtern Loschwitz, Neustadt und Pieschen aus. Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen hat die Gefahrenkarten für die Elbe überarbeitet und am 14. Mai 2007 der Landeshauptstadt Dresden übergeben.

Ausbau der Wilhelm-Franke-Straße

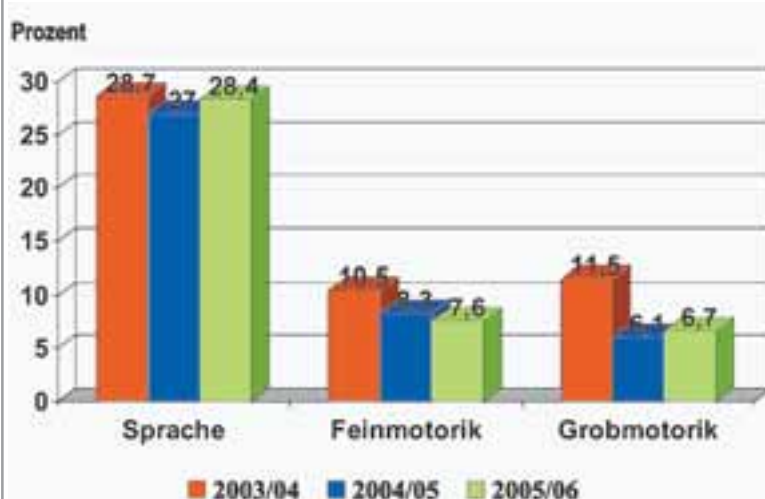
Der Ausbau der Wilhelm-Franke-Straße geht weiter. Die Arbeiten im Abschnitt von der Spitzwegstraße bis zur Karl-Laux-Straße haben begonnen. Die Wilhelm-Franke-Straße ist voll gesperrt. Die Zufahrt über die Karl-Laux-Straße in das Wohngebiet Leubnitz-Neuostra ist bis voraussichtlich Mitte September nicht mehr möglich. Anlieger erreichen das Wohngebiet in dieser Zeit nur über die Anbindung Dohnaer Straße.

Für einen gesunden Schulstart

Gesundheitsamt untersucht Kindergartenkinder

Sich richtig bewegen, deutlich zu sprechen sowie gut sehen und hören zu können ist für die Entwicklung eines Kindes unverzichtbar. Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes sind laufend in Kindergärten unterwegs. Im Schuljahr 2005/2006 untersuchten sie 3139 Kinder in 203 Betreuungseinrichtungen. Sie prüften das Hör- und Sehvermögen, die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten und die Sprachentwicklung der Kinder. Somit wird der Entwicklungsstand Dresdner Kinder rund zwei Jahre vor der regulären Einschulungsuntersuchung ärztlich geprüft. Nach der Untersuchung erhalten die Eltern eine Empfehlung für den Kinderarzt oder heilpädagogische Angebote. Damit können die Kinder

besser gefördert und optimal auf den Schulstart vorbereitet werden. Zwischen 15 und 20 Prozent der untersuchten Sprösslinge sollten gefördert werden. Sie benötigen Logopädie, Ergotherapie oder Heilpädagogik. Rund 15 Prozent nehmen bereits an Programmen oder Therapien teil. Weiterhin haben 28 Prozent Sprachauffälligkeiten. Das Umfeld, die Medien und die täglichen Kontakte können die Sprache negativ beeinflussen. Ein Problem, dem die Kindertageseinrichtungen mit Sprachprojekten und Elterninformationen entgegenzutreten. Die Fein- und Grobmotorikstörungen haben in den letzten drei Jahren nachgelassen, denn Bewegung steht in Kindergärten an oberster Stelle. Sporträume, Wettbewerbe und Spielplätze regen zur Bewegung an.



▲ **Ergebnisse.** Die Grafik zeigt einen hohen Bedarf an Sprachförderung für Kindergartenkinder in Dresden. Störungen in der Fein- und Grobmotorik sind rückläufig.

Mehr Tagesmütter und -väter

Zahl der Kinderbetreuungsplätze stieg seit 2004 um 140 Prozent

Die Zahl der Tagesmütter bzw. -väter stieg in Dresden stetig an. Waren es Ende 2003 nur 150, so lag ihre Zahl im März 2007 um 70 Prozent höher. Noch stärker wuchs die Zahl der Betreuungsplätze, nämlich um 140 Prozent auf 1099. Die Zahl der betreuten Kinder verdreifachte sich sogar im gleichen Zeitraum von 339 auf 1033. Damit stieg auch die Auslastung der Betreuungsplätze. Sie schwankt jahreszeitlich bedingt zwischen 87 und 95 Prozent. Dresden nimmt damit in Sachsen einen Spitzenplatz ein. 34 Prozent aller

sächsischen Tagesmütter oder -väter arbeiten in Dresden. In Dresden wird zurzeit jedes fünfte außerhalb der Familie betreute Kind unter drei Jahren von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater versorgt. 2003 war es nur jedes Zehnte. Ausführlichere Informationen sind dem Statistik-Faltblatt Nr. 2/2007 von „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das bei der Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de, kostenlos angefordert werden kann.

Briefkunst gegen Gewalt an Frauen

Wettbewerb läuft bis 5. Oktober

Jährlich am 25. November findet der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen statt. Anlass für Kristina Winkler, städtische Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, gemeinsam mit Vertreterinnen verschiedener Dresdner Frauenprojekte in diesem Jahr zu einem besonderen Wettbewerb aufzurufen; zu Briefkunst „Gegen Gewalt an Frauen“.

Freie Wahl der künstlerischen Mittel

Diese Briefkunst, auch Mail Art oder „Korrespondenzkunst“ genannt, ist Kunst per Post und somit die feinste Form der Korrespondenz. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sind dazu eingeladen, ihre Ideen in freier Wahl der künstlerischen Mittel umzusetzen. Das maximale Format der einzureichenden Arbeiten darf DIN A4 nicht überschreiten. Eine fachkundige Jury wählt die kreativsten und interessantesten Arbeiten aus. Die Ergebnisse werden öffentlich präsentiert.

Weitere Informationen auch im Internet

Die Arbeiten sind an die Landeshauptstadt Dresden, Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, Postfach 12 00 20, in 01001 Dresden zu senden. Einsendeschluss bzw. Abgabetermin ist der 5. Oktober 2007. Weitere Hinweise finden Sie auf der Homepage www.dresden.de/frau-mann in der Rubrik Aktuelles.

Anzeigen

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
 Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
 MEng Vorbeugender Brandschutz
 Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
 Melanchtonstraße 7 · 01099 Dresden
 Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

DRESDEN FERNSEHEN

nonstop

ab 15. Juni auf Dresden Fernsehen
www.dresden-fernsehen.de

Sonnenblumenschule in Striesen

Eltern und Schüler sind zur Namensgebung eingeladen

Am Donnerstag, 28. Juni, 12 Uhr erhält die 108. Grundschule, Hepkestraße 28 den Namen „Sonnenblumenschule“. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Seit 2005 setzten sich Lehrer, Eltern und Schüler für die Namensgebung ein. Mit dem Beschluss des Stadtrates im Mai dieses Jahres war es amtlich: Die 108. Grundschule darf sich „Sonnenblumenschule“ nennen. Farblich hat sie sich schon ihrem neuen Namen angepasst. Ein professioneller Sprayer verzierte den Eingang mit großen Sonnenblumen. Auch im Gebäude trifft man immer wieder auf die Blume. Die Schule hat ein Ganztagsangebot für ihre Schüler. Die Kinder können unter anderem zwischen Töpfen, Theater und Gartenbau wählen. Im Schulgarten gibt es ein Insektenhotel, eine Sinnesstrecke zum Barfußlaufen und eine Kräuterspirale. Dank der Unterstützung von rund 60 Eltern entstand ein Weidenbau, der nun als Lern- und Spielort genutzt wird. Mit diesem Projekt hat sich die 108. Grundschule für den Titel „Schule mit Idee 2007“ beworben.

Anzeige

Übernachtungen von Touristen stiegen um 23 Prozent

Statistik-Broschüre „Dresden und das Umland 2000 bis 2005“ erschienen

Zum vierten Mal gibt die Kommunale Statistikstelle eine Veröffentlichung heraus, die die Entwicklung Dresdens mit seinem Umland anhand verschiedener Indikatoren vergleicht. Dieses Mal wird die Entwicklung von 2000 bis 2005 betrachtet. Das „nahe Umland“ umfasst dabei alle unmittelbaren Nachbargemeinden Dresdens sowie Coswig, Weinböhla und Meißen. Das „ferne Umland“ endet im Norden und Süden an der sächsischen Landesgrenze, im Osten reicht es bis Kamenz/Sebnitz und im Westen bis Riesa/Freiberg.

Aus der Vielzahl von Tabellen und Übersichtskarten kann man unter anderem folgende Aussagen ableiten:

- 29 Prozent aller Sachsen wohnten 2005 in Dresden und seinem Umland. Die Einwohnerzahl Dresdens stieg ständig an, die der meisten Gemeinden der Region sank. Der Anteil älterer Bürger stieg seit 2000 sachsenweit von 19 auf 22 Prozent, in Dresden war er 1,5 Prozentpunkte niedriger. Das Umland nähert sich mehr und mehr dem Sachedurchschnitt. Die älteste Einwoh-

nerschaft haben Meißen und Pirna.

- Die Geburtenzahlen wachsen langsam an. In Dresden betrug die Geburtenzahl pro 10 000 Einwohner 95, im Umland nur 74.

- Die Arbeitsplatzdichte (Anteil der Beschäftigten an den Einwohnern) sank 2005 in ganz Sachsen und auch in der Region Dresden. In einzelnen Gebieten gab es jedoch eine Zunahme, so in Wachau, Kreischau, Freiberg, Glashütte/Gottleuba. Die Pendleranteile nahmen seit 2000 stetig zu, es werden immer längere Arbeitswege in Kauf genommen.

- Von der Arbeitslosigkeit waren im Dresdner Umland besonders Riesa, Bischofswerda und Sebnitz betroffen, am besten stand der mittlere Weißeritzkreis (Reinhardtshorn bis Dohma) da, knapp vor Dresden. Bei den Gemeinden des nahen Umlandes erreichte die Spanne von 7,5 Prozent (Moritzburg) bis 18,1 Prozent (Meißen). Der höchste Anteil wurde in Gröditz festgestellt, wo 21 Prozent aller Erwerbsfähigen arbeitslos gemeldet waren.

- Der Pkw-Bestand hat in der Region

kontinuierlich zugenommen, in Dresden allerdings nicht. Die ländlichen Gebiete haben eine höhere Pkw-Dichte. 440 Pkw je 1000 Einwohner in Dresden standen über 500 in den Gebieten des Umlandes gegenüber.

- In den letzten fünf Jahren nahm der Tourismus in der Region Dresden eine unterschiedliche Entwicklung. In Dresden stiegen die Übernachtungszahlen um 23 Prozent (auf das Flutjahr 2002 bezogen um 36 Prozent), im nördlichen und östlichen Teil des nahen Umlandes um zehn Prozent. In den anderen Gebieten war eine Stagnation bzw. Verminderung zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet, erreichte die Region einen Zuwachs um elf Prozent.

Die 120-seitige Broschüre „Dresden und das Umland 2000 bis 2005“, die zahlreiche Tabellen, Karten und grafische Darstellungen enthält, kann für 12 Euro bei der Kommunalen Statistikstelle erworben werden. Adresse: Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Telefax 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de.

Nahverkehr für Arbeitgeber

Die erste Lohnerhöhung bei der die Steuern sinken.

Das FirmenTicket

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung von Bahn und Bus in Dresden – ohne einen zusätzlichen Fahrchein.

Nutzen Sie auch das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Die Stadtrundfahrt, der Tourismus-Service oder der Voll-in-Fahrt-Party-Service machen aus Ihrer Unternehmensparty ein unvergessliches Erlebnis.

Rufen Sie einfach an. Oder schreiben sie eine E-Mail an biz@dvbag.de. Die Mitarbeiter des Business-Kunden-Service (DVB BIZ) setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung.





Wir bewegen Dresden.

Energie, Abfall und Wasser gespart

Dresdner Betriebe sparen mit dem Projekt ÖKOPROFIT insgesamt 418 000 Euro pro Jahr

Zwölf Dresdner Betriebe, die beiden städtischen Krankenhäuser und das Ökologische Integrations-Kinderhaus sind von Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert und IHK-Präsident Hartmut Paul als ÖKOPROFIT-Betriebe ausgezeichnet worden. Die Abschlussveranstaltung von ÖKOPROFIT Dresden 2007 fand am 14. Juni im Rathaus statt. Zwölf Unternehmen wurden außerdem von Wolf-Eberhard Kuhl, Amtschef im Umweltministerium, in die Umweltallianz Sachsen aufgenommen.

Ressourcen eingespart

Die Unternehmen waren innerhalb eines Jahres in Workshops und Vor-Ort-Beratungen von Umweltberatern dazu angeleitet worden, Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Ressourceneinsparung zu planen, umzusetzen und gleichzeitig ihre Betriebskosten zu senken.

Die Ergebnisse des Projektes, das einen Schwerpunkt im Bereich Energieeffizienz gesetzt hatte:

■ Die Umweltprogramme der Betriebe enthalten 177 Maßnahmen, von denen 55 Prozent in der Projektlaufzeit bereits umgesetzt wurden. Die restlichen 45 Prozent sind fest eingeplant. 56 Prozent der Maßnahmen beziehen sich auf Energie, 28 Prozent auf Abfall, 12 Prozent auf Wasser und 4 Prozent auf Sonstiges.

■ Alle Teilnehmer konnten in der Summe eine jährliche Umweltentlastung von 3 106 000 Kilowattstunden Energie, 139 Tonnen Abfall und 14 800 Kubikmeter Wasser erzielen. Die Energieeinsparungen liegen im Mittel bei 7,3 Prozent, bezogen auf den Energieverbrauch der einzelnen Betriebe. Al-

lein dadurch wird der Ausstoß von Kohlendioxid um 1100 Tonnen pro Jahr verringert.

■ Die Kosteneinsparungen summieren sich auf 418 000 Euro pro Jahr, das sind im Mittel jährlich 27 900 Euro. Davon entfallen 50 Prozent auf Energie, 23 Prozent auf Wasser, 16 Prozent auf Abfall und 11 Prozent auf Sonstiges. Darüber hinaus profitieren die Unternehmen von Vorteilen, die sich nicht in Euro und Cent beziffern lassen. So konnten sie auch die Rechtssicherheit verbessern und Haftungsrisiken verringern. Es verwundert nicht, dass die Ergebnisse der Unternehmensbefragung, die das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden durchführte, eine hohe Zufriedenheit mit dem Projekt zeigen.

„Als Erfolgsfaktoren von ÖKOPROFIT Dresden haben sich der Energieschwerpunkt, die direkte Ansprache der Betriebe durch die Stadtverwaltung und die Industrie- und Handelskammer, die Gründung eines Umweltteams in jedem Betrieb sowie die Netzwerkbildung zwischen Unternehmen verschiedener Branchen erwiesen“, sagte IHK-Präsident Paul. „ÖKOPROFIT Dresden fügt sich gut ein in die Aktivitäten der Stadt, die Wettbewerbsfähigkeit der klein- und mittelständischen Unternehmen zu unterstützen und die Umwelt in der Region zu entlasten. Beeindruckend sind die Ergebnisse der Umweltprogramme, die Kosten- und Energieeinsparungen und die Reduzierung von Abwasser und Abfallmengen“, sagte Bürgermeister Hilbert.

Einen genauen Überblick über das Projekt, Projektpartner, Teilnehmer und



▲ **Auszeichnung.** Sylvia Paul vom Ökologischen Integrations-Kinderhaus nimmt die Ökoprofit-Urkunde von Bürgermeister Dirk Hilbert entgegen. Foto: Flechtner

ihre Umweltprogramme gibt die Abschlussbroschüre ÖKOPROFIT Dresden 2007, die auf den Internetseiten der IHK und der Landeshauptstadt Dresden www.dresden.ihk.de, www.dresden.de/oekoprofit zu finden ist.

Neuer Einsteigerkurs im Herbst

ÖKOPROFIT Dresden geht weiter: Im Herbst wird ein neuer Einsteigerkurs gestartet. Darüber hinaus wird ein ÖKOPROFIT-Klub ins Leben gerufen, in dem die bisherigen Teilnehmer ihre Arbeit fortsetzen können. Der Klub wird auch für Dresdner Betriebe geöffnet, die bereits Erfahrungen mit den Umweltmanagementsystemen EMAS oder ISO 14001 gesammelt haben und an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind. Unternehmen, die sich für eine Teilnahme interessieren, können sich an das Amt für Wirtschaftsförderung, Telefon (03 51) 4 88 24 45, Gudrun Hofmann wenden.

Kulturdenkmale der Dresdner Heide

Ausstellung im Bauernmuseum Reitzendorf

Wegen großer Resonanz wird die zuletzt im Sächsischen Forstamt Dresden und im Kleinbauernmuseum Reitzendorf gezeigte Ausstellung „Die Kulturdenkmale in der Dresdner Heide“ jetzt vom 18. Juni bis 18. September 2007 in der „Alten Schule“ in Niederpoyritz, Plantagenweg 3, zu sehen sein.

Die Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz stellt auf 13 Bild- und Text-Tafeln 60 in der Dresdner Heide bewahrte Kulturdenkmale vor. Thematisch gegliedert ist die Ausstellung in: Landschaftsschutzgebiet Dresdner Heide, Vor- und Frühgeschichte, Jagd- und Forstwesen, Historische Wege und Wegezeichen, Brücken, Gedenksteine, Mühlen sowie Schanzen des 18. und 19. Jahrhunderts.

In der Ausstellung ist auch die Publikation „Dresdner Heide“ erhältlich, die im Jubiläumsjahr 2006 vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz herausgegeben wurde.

Die Ausstellung ist montags, dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr und sonntags von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden unter Telefon (03 51) 3 14 12 10. Der Eintritt ist frei.

Gespräch über Ruth Berghaus fällt aus

Am 2. Juli war ein Podiumsgespräch zum Thema „Ruth Berghaus (1927–1996) – Choreografin und Regisseurin“ in der Palucca-Schule geplant. Die Veranstaltung muss leider ersatzlos ausfallen, informiert das Frauenstadarchiv. Weitere Informationen im Internet: www.frauenstadarchiv.de.

Anzeigen

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:



Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- ✓ Häusliche Krankenpflege
- ✓ Ambulante Kinderpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Dauerpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wöchentliche kleine Ausfahrten
- ✓ Individuelle Einkaufsfahrten
- ✓ Große Tagesausflüge
- ✓ Kurreisen nach Ungarn
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Friedensrichter/-in für die Schiedsstelle Leuben gesucht

Bewerbung für ehrenamtliche Tätigkeit bis 5. Juli möglich

Die Landeshauptstadt Dresden sucht schnellstmöglich für die Schiedsstelle Leuben eine FriedensrichterIn bzw. einen Friedensrichter.

Die Aufgabe der FriedensrichterIn/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung. Die FriedensrichterIn oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Das Amt der FriedensrichterIn/des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Errichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern wird den Friedensrichtern eine monatliche Entschädigung von 51,13 Euro gezahlt.

Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das

70. Lebensjahr vollendet und Interesse an der Aufgabe des Friedensrichters hat, wird gebeten, sich bis **5. Juli 2007** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigefügt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz) vorliegt.

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedsstellengesetz vor: Friedensrichter kann nicht sein, wer

1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;
4. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter soll nicht sein, wer

1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit ver-

stoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

2. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden. Nähere Auskünfte: Telefon (03 51) 4 88 22 39.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

Lebensmittelkontrolleur/-in
Chiffre: 36070601

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Überwachung des Verkehrs mit Erzeugnissen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzes
- Betriebskontrollen einschließlich Überprüfung und Beurteilung betriebs-eigener Kontrollen und Maßnahmen
- Probennahme
- Durchführung von Ermittlungen in Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungen zur Anzeige von Straftaten

■ Dokumentation der Außendienst-tätigkeit.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Lebensmittelkontrolleur/-in.

Erwartet werden fundierte Kenntnisse im Lebensmittelhygienerecht, zeitliche Flexibilität, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Teamorientierung und Engagement, EDV-Kenntnisse sowie die Fahrerlaubnis Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kraftfahrzeuges.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 8 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet.

Für Tarifbeschäftigte gilt eine wöchentliche Arbeitszeit von 37,5 Stunden nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2007
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wirtschaftsausschuss tagt am 28. Juni

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 28. Juni, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13. Tagesordnung:

1. Beschlussfassung zu VOL-Vergaben
Vergabe-Nr.: 02.2/009/07

Rahmenvertrag zur Lieferung von Funktionssets aus Einwegmaterial für die Bereiche Innere Medizin (Kardiologie), Anästhesie und Radiologie für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Los 2.3: INN Coro-Set

2. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben
■ Vergabe-Nr.: 0010/07

Gesamtsanierung und Sporthallen-neubau Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Haydnstraße

Los 40-01-02: Außenanlagen mit BSI

■ Vergabe-Nr.: 0013/07
Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Haus II mit Verbinder Güntzstraße 5

Los 10: Tischler/Türen

■ Vergabe-Nr. 0019/07

2 Ersatzneubauten für Kindertageseinrichtungen in Dresden Georg-Palitzsch-Straße 80 und Heinrich-Greif-Straße 7
Los 4: Tischlereiarbeiten/Fenster und Fassadenkonstruktion mit BSI-Vergabe

■ Vergabe-Nr.: 0029/07

Ersatzneubau für 3 Kindertageseinrichtungen an den Standorten Georg-Palitzsch-Straße 80/Heinrich-Greif-Straße 7/Liebstädter Straße 31

Los 9: Heizung/Lüftung

■ Vergabe-Nr.: 0029/07

Ersatzneubau für 3 Kindertageseinrichtungen an den Standorten Georg-Palitzsch-Straße 80/Heinrich-Greif-Straße 7/Liebstädter Straße 31

Los 11: Elektroinstallation

■ Vergabe-Nr.: 8027/07

Weißeritzprojekt Geh-, Radweg, Los 1

■ Vergabe-Nr.: 8049/07

Sanierung Sportplatz 128. Mittelschule – Rudolf-Bergander-Ring

■ Vergabe-Nr.: 8054/07

Ökologisches Großprojekt Coschütz/Gittersee

Endverwahrung Halde A

Los Sanierung der Aufstandsflächen Nord- und Süddamm

■ Vergabe-Nr. 5019/07

Gartenstraße, 2. BA von Fährmannweg bis Elbstraße

■ Vergabe-Nr.: 5053/07

Karlsruher Straße, 3. BA

■ Vergabe-Nr.: 5086/07

Postplatz „Platz am Schauspielhaus“

■ Vergabe-Nr.: 5121/07

Ersatzneubau Brücke über die Weißeritz i.Z.d. Bienertstraße als Geh- und Radwegbrücke

**Spende gut,
alles gut.**

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00
DRK.de



Eines für alle ...

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 27. Juni 2007, 16.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Festsaal, 2. Etage.

Tagesordnung:

■ 1. Verkehrsbauvorhaben Verkehrszug Waldschlößchenbrücke
PA 2 – Tunnel im Zuge der Waldschlößchenstraße und Bautzner Straße einschließlich angrenzender und über dem Tunnel befindlicher Straßenbau

Verhandlungsverfahren gemäß § 5 Absatz 1 der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) zur Vergabe der Leistungen der Bauüberwachung

■ 2. Bebauungsplan Nr. 204, Dresden-Zschieren Nr. 2, Struppener Straße, hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan

■ 3. Bebauungsplan Nr. 205, Dresden-Zschieren Nr. 3, Fanny-Lewald-Straße, hier: Aufhebung des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses zum Bebauungsplan

■ 4. Bebauungsplan Nr. 259.4, Dresden-Brabschütz Nr. 1, Gewerbegebiet Merbitz, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans

2. Grenzen des Änderungsbereiches

■ 5. Bebauungsplan Nr. 267, Dresden-Leuben Nr. 5, Wohnanlage Klettestraße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplans

■ 6. Bebauungsplan Nr. 268, Dresden-Omsewitz Nr. 4, Lise-Meitner-Straße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplans

■ 7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670, Dresden-Meußlitz, Struppener Straße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

■ 8. Bebauungsplan Nr. 299, Dresden-Hellerau Nr. 10, Karl-Liebnecht-Straße/Heideweg, hier:

1. Grenze des Bebauungsplans

2. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ 9. Bebauungsplan Nr. 290, Dresden-Klotzsche Nr. 9, Am Flughafen, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplans

■ 10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen, hier:

1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan

2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

4. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

5. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

■ 11. Bebauungsplan Nr. 35.2, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 35, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände

2. Grenzen des Änderungsbereiches

3. Durchführung eines beschleunigten Verfahrens

4. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

5. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

6. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

7. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf

■ 12. Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißenhof Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplans

3. Entfallen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

5. Billigung der Begründung zum Entwurf des Bebauungsplanes

6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ 13. Bebauungsplan Nr. 210, Dresden-Klotzsche Nr. 8, Am Wasserwerk, hier:

1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

2. Grenzen des Bebauungsplans

3. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ 14. Bebauungsplan Nr. 110.5 Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 5. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 110, Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 110

2. Grenzen des Änderungsbereiches

■ 15. Bebauungsplan Nr. 269, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 3, Kurt-Exner-Weg, hier:

1. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus frühzeitiger Beteiligung

2. Grenze des Bebauungsplans

3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

5. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ 16. Bebauungsplan Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände, hier:

1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 194, Dresden-Friedrichstadt Nr. 6, Stadthäuser Bramschgelände als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach

1. § 13 a BauGB

2. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

3. Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans

4. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

5. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

6. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan und Durchführung des Beteiligungsverfahrens

■ 17. Bebauungsplan Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kieferstraße, hier:

1. Billigung des Umgangs mit Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan

■ 18. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße, hier:

1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Anzeige

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung „Handbuch für Frau und Mann“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung einer Broschüre zum Thema „Handbuch für Frau und Mann“ aus. Arbeitstitel: Handbuch für Frau und Mann

■ Format: DIN A5 geschlossen, Hochformat

■ Umfang: 4 Seiten Umschlag, 4/0-farbig ca. 120 Seiten Inhalt, 1/1-farbig

■ Auflagen: 1000/2000/3000 und 4000 Stück

■ Gestaltung: nach städtischem Erscheinungsbild

Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach CD)

2. Satz

3. Filme, Proof

4. Druck/Verarbeitung

5. Daten-CD (PC und MAC-Format und als PDF-Datei)

6. Gesamt

6.1. netto

6.2. brutto

Angebot:

Das Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgegliedert erwartet. Der Gesamtpreis ist ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Angebotsfrist: 5. Juli 2007

Das Angebot ist schriftlich (kein Fax, keine E-Mail) in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Handbuch Frau und Mann“ versehen, zu richten an:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Bei persönlicher Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind. Rückfragen richten Sie bitte an: Frau Liskowsky, Telefon (03 51) 4 88 26 09, E-Mail kliskowsky@dresden.de, Sekretariat Telefon 4 88 23 90.

Beschluss des Stadtrates vom 12. Juni 2007

Beschluss-Nr.: A0459-SR55-07 Ergebnis der Mehrfachbeauftragung von Studien zur Errichtung einer Elbbrücke zwischen den Stadtteilen Johannstadt und Radeberger Vorstadt – Waldschlößchenbrücke

hier: Beschluss zur Vorlage der Studien bei der UNESCO-Kommission

1. Der Stadtrat bestätigt die Empfehlungen des Gutachtergremiums.

2. Unter dieser Prämisse wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Studie des Ingenieurbüros Schlaich, Bergermann + Partner für eine Elbbrücke zwischen den Stadtteilen Johannstadt und Radeberger Vorstadt – Waldschlößchenbrücke – als bevorzugte Lösung gegenüber dem bisherigen Entwurf zur Vorbereitung der 31. Sitzung des Welterbekomitees (23. Juni 2007 bis 2. Juli 2007 in Christchurch)

bis zum 14. Juni 2007 an die UNESCO-Kommission in Paris zur Kenntnis zu geben.

Finanzielle Auswirkungen: ca. 200 TEUR Verfahren zur Erstellung von Studien

Ob und inwieweit ggf. mit Ansprüchen von Bieter zu rechnen ist, ist offen. Kostendeckung: HH-Stelle/Finanzposition: 6300.950.1330 Waldschlößchenbrücke

3. Bei der planerischen Umsetzung nach der Sitzung des Welterbekomitees sollen mögliche Änderungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erfolgen. Der Bürgerentscheid ist weiterhin bindend.

4. Der Stadtrat beschließt, dass gegen den Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 8. Juni 2007 – Az. 21D-2214.30/62/2006-04 – kein Rechtsbehelf eingelegt wird.

Bekanntmachung der Bundesnetzagentur

Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Deutsche Telekom AG, Sitz Bonn, die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes für Telekommunikationsanlagen (Erdkabel, Erdkabel im Kollektorgang, Erdkabelschleifen, sowie Kabelkanalanlagen mit Abzweigkästen, Formsteinkanal, Kabeln, Kabelformsteinen, Kabelkanalrohren und Kabelschächten) in der Stadt Dresden beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

■ Gemarkung Altstadt I FSt. 118/6, 857/1, 857/5, 1307/8, 1478/55, 2565/7, 2610/2 und 3170,

■ Gemarkung Großschachwitz FSt. 61/9,

■ Gemarkung Kleinschachwitz FSt. 149/4, 149/5, 152, 154, 155, 167, 187, 188 und 245,

■ Gemarkung Laubegast FSt. 2/2, 2/3, 4/1, 4/2, 92, 93, 101, 102, 113, 114, 120, 121, 122, 124, 188/2, 189 bis 194, 195/3, 195/4, 195/6, 196/1, 329, 330 und 331,

■ Gemarkung Neustadt FSt. 350a, 350b, 351, 426/1, 1105b (1105/9002), 1105e (1105/9005), 1112/1, 1145, 1160/27, 1160/30, 1358a, 1666c, 1666d, 1666e, 1666f, 1666g,

1685/6, 1963/39, 1963/60, 1963/62, 1967/23, 2062/11, 2062/15, 2062/16, 2161/18, 2256/58, 2698, 2702, 2707, 2770, 2771, 2775, 2776, 2777, 2779, 2780, 2781, 2789, 2862 und 2874,

■ Gemarkung Pillnitz FSt. 136, 137, 138, 143, 149, 150, 156, 157/2, 159 und 179,

■ Gemarkung Prohlis FSt. 20/6, 208, 228, 230, 235, 240, 241, 242 und 248,

■ Gemarkung Reick FSt. 181/17,

■ Gemarkung Tolkewitz FSt. 159, 159a (159/9001), 159d (159/9004), 168/4, 197 und 241,

■ Gemarkung Wachwitz FSt. 68, 79/7, 79/8, 79/14, 79/15, 79/17, 123/1, 123/2, 156, 160a (160/9001), 211, 222/3 und 332/2.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Erfurt, Z 22-11 B 167/07, Zimmer 403, Zeppelinstraße 16, 99096 Erfurt einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Entsprechende Formulare sind dort erhältlich.

Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (03 61) 7 39 81 45 möglich.

Ausschuss für Umwelt tagt am 25. Juni

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft tagt am Montag, 25. Juni 2007, 17.30 Uhr in der Landeshochwasserzentrale, Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden.

Tagesordnung:

Abstimmungsvereinbarung mit der Vfw AG, der Belland Vision GmbH und weiteren zukünftigen Systembetreibern zur Mitnutzung des bereits von der Dualen System Deutschland GmbH eingerichteten Systems zur Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jugendhilfeausschuss tagt am 28. Juni

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 28. Juni 2007, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Festsaal.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle

2. Erfahrungsbericht und Perspektiven – Modellprojekte:

■ „Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen“

■ „Optimierung von Erziehungs- und Bildungsprozessen zur gezielten Prävention in Kindertagesstätten des Trägers Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V. in Dresden-Prohlis“

3. Aufhebung des Beschlusses A 0018-JH04-04

„Verträge im Bereich SGB VIII“

4. Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses Laubegast an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CVJM Dresden e. V.

5. Übertragung des Jugendherbergschiffes „Daniel Pöppelmann“ aus dem Vermögen der Landeshauptstadt Dresden in das Anlagevermögen der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) als Sacheinlage

6. Modifizierung der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe und Bestätigung von Qualitätsentwicklungsverfahren als geeignete Voraussetzung für die Erlangung von Mehrjahresförderung

7. Unterstützung der Sanierung und des Neubaus von Kindertagesstätten

8. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser

9. Berichte aus den Unterausschüssen

10. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668 Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße

Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung und Vorstellung der Planung, Änderung der Bezeichnung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2007 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V1640-SB49-07 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat mit Beschluss Nr. V1802-SB55-07 am 6. Juni 2007 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 668 in einem beschleunigten Verfahren durchzuführen und von einer frühzeitigen Beteiligung abzuweichen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Zugleich hat der Ausschuss die Änderung der Bezeichnung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße, in vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße, beschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird.

Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Abs. 2 BauNVO bzw. Größe der Grundfläche von insgesamt 20 000 m² wird durch das Vorhaben nicht erreicht.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden: Wiedernutzbarmachung und bauliche Arrondierung einer innerstädtischen Brachfläche durch den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der IKK Sachsen; Einpassung der Einzelbaukörper in die prägende Villenstruktur entsprechend den Zielen der Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB Villengebiet Preußisches Viertel; Aufnahme von Raumkanten und Kubaturen; großzügige Einbettung in die



Garten- und Landschaftssituation. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 668 liegt mit seiner Begründung vom **2. Juli bis einschließlich 2. August 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1018 (1. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ein An-



trag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Darüber hinaus wird der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK Sachsen, Radeberger Straße am Dienstag, 17. Juli 2007, 18.30 Uhr im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, vorgestellt. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 13. Juni 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Fußgängerampel an der Bautzner Landstraße

Für Fußgänger wurde an der Bautzner Landstraße in Höhe der Hegereiterstraße eine neue Ampel mit Haltestellen-sicherung installiert. Die Dresdner Verkehrsbetriebe beteiligen sich an den Kosten der Anlage, weil in stadtwärtiger Richtung zusätzlich ein Haltlicht die Fahrgäste der DVB beim Ein- und Aussteigen schützt. In landwärtiger Richtung übernimmt diese Funktion die Fußgängerampel, die rund 145 000 Euro kostete.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 7. Juni 2007 den folgenden Beschluss gefasst:

Vereinbarungen nach § 8 a SGB VIII Beschluss Nr. A0445-JH45-07:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Eine „Mustervereinbarung zum Verfahren gemäß § 8 a Absatz 2 SGB VIII zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl“ zwischen der Landeshauptstadt Dresden als Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den freien/privaten gewerblichen Trägern inklusive aller Anhänge ist dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die freien Träger der Jugendhilfe sind über diesen Beschluss zu informieren.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 7. Juni 2007 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. V1848-WF49-07 Vergabe-Nr. 8027/07 – Weißeritzprojekt/2. BA – Geh- und Radweg Los 3

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: Lockwitzer Landschaftsbau R. Dorn, Lockwitzgrund 29 b, 01257 Dresden, entsprechend Vergabevermerk.

Beschluss-Nr. V1849-WF49-07 Vergabe-Nr. 8028/07 – Hochwasserschutzmaßnahmen Dresdner Altstadt und Friedrichstadt, Abschnitt 2

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält: ARGE (GfR) Lauber/Haupt, Industriestraße 27, 01640 Coswig, entsprechend Vergabevermerk.

Die Vergabe erfolgt unter dem Vorbehalt des § 13 VgV.

Bekanntmachung des Landkreises Meißen

Zweite öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfes zur Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spargebirge“

Der Landkreis Meißen als untere Naturschutzbehörde beabsichtigt, das Landschaftsschutzgebiet „Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spargebirge“ durch Rechtsverordnung festzusetzen. Das Schutzgebiet liegt auf dem Gebiet der Stadt Coswig, der Stadt Meißen, der Stadt Radebeul, der Gemeinde Klipphausen und der Gemeinde Triebischtal im Landkreis Meißen sowie auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden.

Die Rechtsverordnung mit den dazugehörigen Karten liegt in der Zeit vom **29. Juni 2007 bis 30. Juli 2007** bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Meißen im Landratsamt Meißen, 01662 Meißen, Brauhausstraße 21 (Altbau), Zimmer 119 während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus. Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen:

Montag 7.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag 7.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 7.30 bis 12.00 Uhr und

14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr

Die Rechtsverordnung mit den Karten, die das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden betreffen, liegen in der Zeit vom 29. Juni bis 30. Juli 2007 auch bei der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, untere Naturschutzbehörde, Grunaer Straße 2 in 01069 Dresden, Zimmer W 036 während deren Sprechzeiten zur Einsichtnahme durch jedermann öffentlich aus. Sprechzeiten der Landeshauptstadt Dresden:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Im gleichen Zeitraum kann der Entwurf der Rechtsverordnung sowie eine Übersichtskarte im Internet unter www.kreis-meissen.info/468.html und in den folgenden Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen sowie Ortsämtern und Ortschaften während deren Öffnungszeiten eingesehen werden:

Stadtverwaltung Coswig, Bürgerbüro, Karrasstrasse 2, 01640 Coswig;

Stadtverwaltung Meißen, Amt für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Leipziger Straße 10, 01662 Meißen;

Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul;

Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen;

Gemeindeverwaltung Triebischtal, OT Miltitz, Talstraße 2, 01665 Triebischtal;

Ortsamt Cotta, Lübecker Straße 121, 01157 Dresden, Zimmer 113, Telefon (03 51) 4 88 56 20;

Ortsamt Pieschen, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden;

Ortschaft Gompitz, Altnossener Straße 46a, 01156 Dresden;

Ortschaftsbüro Mobschatz, Am Tummsgrund 7b, 01156 Dresden;

Verwaltungsstelle Cossebaude, Oberwartha, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Erläuterungen zur geplanten Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes „Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spargebirge“ nur durch die unteren Natur-

schutzbehörden des Landkreises Meißen bzw. der Landeshauptstadt Dresden gegeben werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zu Niederschrift beim Landratsamt Meißen, untere Naturschutzbehörde, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen (Postanschrift: Landratsamt Meißen, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen) sowie bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Naturschutzbehörde, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden (Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, untere Naturschutzbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden) vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nur Stellungnahmen berücksichtigt werden können, die bis zum 30. Juli 2007 beim Landratsamt Meißen oder der Landeshauptstadt Dresden eingegangen sind.

Meißen, 6. Juni 2007

gez. Arndt Steinbach
Landrat

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchreinigungsgesetz

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Niederwartha und Zschieren der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Juni 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Fremdstromschutzanlagen nebst Sonder-, Nebenanlagen und Schutzstreifen:

- Gemarkung Niederwartha Fremdstromschutzanlage FSA 002.00/04,
- Gemarkung Zschieren

Fremdstromschutzanlage FSA 005.00/04. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2007 bis einschließlich 29. August 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungs-

gesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 8. Juni 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Kleinluga, Briesnitz und Kemnitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Juni 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Regenauslasskanäle – Gemarkungen Briesnitz und Kemnitz,

■ Regenwasserkanäle – Gemarkung Kleinluga,

■ Mischwasserkanäle – Gemarkungen Briesnitz, Kemnitz und Kleinluga.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2007 bis einschließlich 29. August 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4

und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit

der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 8. Juni 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. Juni 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

■ Gemarkung Neustadt – Trinkwasserleitungen DN 150, 300, 350, 400, 500, 600,

■ Gemarkung Dresdner Heide – Trinkwasserleitungen DN 200, 400, 500, 600,

■ Gemarkung Altstadt II – Trinkwasserleitung DN 400,

■ Gemarkung Briesnitz – Trinkwasserleitung DN 300,

■ Gemarkung Omsewitz – Trinkwasserleitung DN 300.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. August 2007 bis einschließlich 29. August 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14, Zimmer 2023 bereit.

Dresden, 8. Juni 2007

gez. Zorn
Referatsleiter

Anzeige



Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; den Zuschlag erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Lohrmannstr. 11, 01237 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889815, Fax: 4889813, E-Mail: AFerl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewererecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Zi.: II/2080
- b) **Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01237 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/048/07; Eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden;** Los 1: Tour M-1; Los 2: Tour O-1/1; Los 3: Tour O-1/2; Los 4: Territorium Gompitz; Leistungszeitraum: 01.11.2007 bis 31.03.2008 (1 Winterdienstperiode); Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2011; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/048/07; Beginn: 01.11.2007, Ende: 31.03.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de;
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/048/07: 16,22 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/048/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet
- i) **17.07.2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **07.09.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Erneuerung Fenster, Vergabe-Nr. 0100/07**
- d) Kindertageseinrichtung, Holbeinstr. 111, 01307 Dresden
- e) **LOS 1:** 230 m² Fassadengerüst; 6 Wo. Baufeinreinigung täglich; 40 St. Altfenster Holz ausbauen; 28 St. Kunststoffenster neu; 1 St. Windfangverglasung neu mit Tür; 48 m Außenfensterbänke Titanzink; 82 m sonstige Titanzink-Verblechungen; 4 St. Witterschutzgitter, Aluminium-Lamelle; 48 m Innenfensterbänke Multiboard; 20 m² Beiputzarbeiten; 365 m² Malerarbeiten innen/außen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0100/07; Beginn: 17.09.2007, Ende: 19.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 29.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0100/07: 12,44 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0100/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die

Anzeigen




Sabine Butter

Berufliche Perspektiven entdecken und verfolgen! Gruppencoaching für Frauen in Elternzeit

Zielgruppe: Frauen, die sich in Elternzeit befinden und Interesse daran haben, über ihre beruflichen Perspektiven nachzudenken und sich dabei mit anderen Müttern austauschen möchten

Inhalte:

- Berufliche Perspektiven – Worauf Sie achten sollten
- Eigene Stärken und Schwächen reflektieren? Zielrichtung finden
- Entwicklungsschritte planen, präsentieren und realisieren

Termin: 21.08.07-13.09.07, jeweils Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 20.45 Uhr, 36 x 45 Minuten

Preis: 279,00 Euro

Ansprechpartner: T. Grosser und S. Butter, Tel.: 0351/4 27 79 23

Schnorrstraße 70 · 01069 Dresden · www.cbh-dresden.de

Für Menschen in Not ist uns kein Weg zu weit.



Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name, Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köfingischen Park 3 • 10779 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 02 1 27 - Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft dort, wo die Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung. In Krisen- und Katastrophengebieten in derzeit rund 70 Ländern.

- SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 19.07.2007, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergabe, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: bfeldmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Str. 19, Kellergeschoss U046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0100/07: 19.07.2007, 10.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollm. Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 15.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Planungsbüro Fischer+Meyer, Frau Meyer, Tel.: (0351) 4716329; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859
- a) Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergaben, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: SKumichel@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Schulverwaltungsamt**
- d) Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Das Schulverwaltungsamt steht in unmittelbarer Nähe des Uniklinikums. Während der Baumaßnahmen muss die Nutzbarkeit des Gebäudes gewährleistet bleiben.
- e) Los 1 - Abdichtungsmaßnahmen im Kellergeschoss: 50 m³ Abbruch von Betonbauteilen; 1000 m³ Erdaushub; 860 m³ Verfüllen; 200 m Erneuerung der Grundleitung; 300 m² polygonal verlegtes Sandsteinmauerwerk ausbessern; 300 m² Erneuerung der Abdichtung und Perimeterdämmung; 1 St. Erneuerung der Kellertreppe; 55 m Erreichung einer Stützmauer aus Winkelstützelementen; 230 m² Hofeinfahrt betonieren; 130 m Verlegung Fundamentender-Blitzschutz; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung muss nachgewiesen werden**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/105/07: Beginn: 30.08.2007, Ende: 09.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0105/07: 11,10 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0105/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 09.07.2007, 13.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Techn. Rathaus Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Str. 19, Kellergeschoss U046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/105/07: 09.07.2007, 13.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschließlich Nachträge)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 13.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekturbüro: s+p sucharski+partner, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 3125767, Fax: 3127261, E-Mail: info@sucharski.net; Hochbauamt: Frau Kumichel, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: SKumichel@dresden.de
- a) LANDESHAUPTSTADT DRESDEN; GESCHÄFTSBEREICH FINANZEN, UND LIEGENSCHAFTEN; HOCHBAUAMT, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: SKumichel@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Verg. Nr. 0031/07 - Nutzungsänd. der ehem. Untersuchungshaftanstalt zur Gedenkstätte**
- d) ehemalige Untersuchungshaftanstalt des MfS der DDR, Verg. Nr. 0031/07, Bautzner Str. 112a, 01099 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Das Objekt steht unter Denkmalschutz. Eine teilweise Nutzung der Gedenkstätte während der Bauarbeiten muss gewährleistet werden.
- e) Los 9 - Dachabdichtungsarbeiten: 600 m² Abbruch und Erneuerung Dachabdichtungsbahnen; 80 m² Abbruch und Erneuerung Dachschalung; 80 m Abbruch und Erneuerung Regenfallrohre; 80 m Abbruch und Erneuerung Regenrinne; 100 m² Abbruch und Erneuerung von Well-Polycarbonatplatten; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung muss nachgewiesen werden.**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/0031/07: Beginn: 15.08.2007, Ende: 28.09.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/0031/07: 13,72 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0031/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 10.07.2007, 13.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Techn. Rathaus Hamburger Str. 19, 01067 Dresden**

Dresden, KG, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/0031/07: 10.07.2007, 13.00 Uhr

- p) Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme - brutto
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 07.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Architekt Herr Ullrich, Tel.: (0351) 4717989, Fax: 4724786, E-Mail: guenther.ullrich@gmx.de; Hochbauamt, Frau Kumichel, Tel.: (0351) 4883339, Fax: 4883804, E-Mail: SKumichel@dresden.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883888, Fax: 4883805, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Umbau 3 Fachkabinette (Physik, Musik, Hort)

- d) 32. Grund- und Mittelschule, Hofmannstraße 34, 01277 Dresden

- e) Los 1 - Bauhauptleistungen:** 80 m Kabelschlitze verputzen; 15 m² Wandputz innen; 15 m² Trockenbau-Installationsverkleidung; 55 m² U-Decke abbrechen; 205 m² U-Decke als Akustikdecke herstellen; 120 m Randfries an Akustikdecke; 8 m² Wandfliesen 20/20 verlegen

- Los 2 - Tischlerarbeiten: 1 St. Kassettenfüllung Fenster einbauen; 4 St. Futterrahmen einbauen; 4 St. Holzkassetten Türen einbauen

- Los 3 - Belagarbeiten: 95 m² Altbelag abbrechen; 120 m² Altparkett abbrechen; 125 m² Fußbodenplatten mit TSD verlegen; 215 m² Lino-Belag verlegen

- Los 4 - Malerarbeiten: 205 m² Neuanstrich Deckenflächen; 460 m² Neuanstrich Wandflächen; 80 m Heizungsleitungen streichen; 105 m² Fensteranstrich; Zuschlagskriterien: Preis;

Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0104/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 12.10.2007; 2/0104/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 12.10.2007; 3/0104/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 12.10.2007; 4/0104/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 12.10.2007**

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0104/07: 9,67 EUR; 2/0104/07: 9,34 EUR; 3/0104/07: 9,44 EUR; 4/0104/07: 9,50 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0104/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugs-ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

- k) Einreichungsfrist: 09.07.2007; zusätzliche Angaben: Los 1 - 9.30 Uhr; Los 2 - 10.00 Uhr; Los 3 - 10.30 Uhr; Los 4 - 11.00 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Str. 19, Kellergeschoss U046;**

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0104/07: 09.07.2007, 9.30 Uhr; Los 2/0104/07: 09.07.2007, 10.00 Uhr; Los 3/0104/07: 09.07.2007, 10.30 Uhr; Los 4/0104/07: 09.07.2007, 11.00 Uhr

- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschl. Nachträge)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 15.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: M&M Bauprojekt, Herr Richter, Tel.: (0351) 8026014; Hochbauamt, Frau Jungnickel, Tel.: (0351) 4883888

- a) Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: steffen.senke@stesad.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Neubau Rettungswache Löbtau

- d) Grumbacher Straße, 01159 Dresden

- e) LOS 1 - Rohbauarbeiten:** Erdarbeiten (3.000 m² Mutterboden abschieben und seitlich lagern, 100 m³ Bodenaustausch, 800 m³ Abfahren von überschüssigem Boden); Grundleitungen (60 m unter Neubau); Baustelleneinrichtung; Maurerarbeiten (70 m³ Maurerarbeiten); Stahlbetonarbeiten (325 m³ Stahlbetonarbeiten, 1.100 m² Einbau von Stahlbetondecken, 50 m Stahlbetonunterzüge, 140 lfd.m Stahlbetonstützen); Abdichtung (650 m²);

- LOS 2 - Gerüst:** 1.000 m² Fassadengerüst, Vorhaltung für ca. 18 Wochen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote für mehrere Lose möglich; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist bei losweiser Vergabe: Los 1: Beginn: 03.09.2007, Ende: 04.10.2007, Los 2: Beginn:**

15.10.2007, Ende: 30.03.2008,

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b 01097 Dresden, Tel.: (0351) 4947342, Fax: 4947360; Anforderungen der Verdingungsunterlagen bis 28.06.2007; Versand ab 29.06.2007; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; digital einsehbar und abrufbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 1: 20,00 EUR, Los 2: 10,00 EUR, jeweils für die Papierform; Eine Diskette im GAEB-Format wird zusätzlich ohne weitere Kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung (0351) 4947360 mit Einzahlungsbeleg ausgestellt auf STESAD GmbH Dresden, Verwendungszweck: RWL-Los ... Ostsächsische Sparkasse Dresden, BLZ: 85050300, Konto-Nr.: 3200022646 oder gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf STESAD GmbH Dresden; Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 20.07.2007 Los 1: 8.30 Uhr, Los 2: 9.00 Uhr

- l) Anschrift, an welche die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360

- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 20.07.2007, Los 1: 8.30 Uhr; Los 2: 9.00 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs.1 Buchstabe a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Auszug aus Gewerbezentralregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als 3 Monate

t) Bindefrist der Angebote endet am: 31.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653; PLZ 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Dresden, Herr Baar, Tel.: (0351) 4174312, E-Mail: h.baar@sup.sahlmann.com

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,

- Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883805, E-Mail: eschober@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Vergabe-Nr. 0029/07 Ersatz-Neubau für 3 Kindertageseinrichtungen Los 13**
- d) Georg-Palitzsch-Str. 80, 01239 Dresden, Heinrich-Greif-Str. 7, 01067 Dresden, Liebstädter Str. 31, 01277 Dresden
- e) Pro Objekt sind folgende Leistungen zu erbringen: LOS 13: METALLBAU/FLUCHTTREPPEN; je 2 St. Außenfluchttreppen, Stahl fvz., farbbeschichtet, 1 Geschoss; je 2 St. Außenpodestgeländer, Stahl, fvz., farbbeschichtet; 38 m Stahlgeländer für Fluchttreppe, fvz., farbbeschichtet; 14 m Innen-Podestgeländer, Stahl, farbbeschichtet; 23 m³ Erdaushub; 6 m³ Einzel-Betonfundamente, unbewehrt; 7,5 m² Beton-Sauberkeitsschicht; 20 m² Kunststoff-Dachabdichtung (PIB); Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/0029/07 Metallbau: Beginn: 04.09.2007, Ende: 21.12.2007; Zusätzliche Angaben: Einzelfristen: Kita GPS 04.09.2007 bis 18.10.2007; Kita HGS 18.09.2007 bis 11.11.2007; Kita LS 25.10.2007 bis 21.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 28.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/0029/07 Metallbau: 15,68 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0029/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTET: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 19.07.2007, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, Email: bfeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/0029/07 Metallbau: 19.07.2007, 10.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. HINWEIS: Für die Ausführung sollten pro Objekt mindestens 3-5 Mitarbeiter einplant werden.
- t) 10.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Gebäudeplanung: Partnerschaft Hänel Furkert, Tel. (0351) 899200; Techn. Anlagen: Planungsbüro Schulze + Partner, Tel. (037324) 7315; Hochbauamt: Frau Schober, Tel. (0351)4883893
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausbau des Grundweges/Bergweges in Langebrück - Sanierung Kirchstraße**
- d) Vergabe-Nr.: 5112/07, 01465 Dresden**
- e) 1.900 m² Verkehrsflächen aufbrechen, 250 m Leitungsgraben für Trinkwasserleitung herstellen, 200 m Leitungsgraben für Beleuchtungskabel herstellen, 25 St. Mast-, Muffen- und Montagegruben herstellen, 210 m Schmutzwasserkanal bis DN 250 einschl. Erdarbeiten herstellen, 150 m Regenwasserkanal bis DN 300 einschl. Erdarbeiten herstellen, 12 St. Straßeneinläufe mit Anschlussleitung einbauen, 680 m² Frostschutzschichten herstellen, 1.900 m² Asphaltoberbau in Fahrbahnen, 600 m Bordsteine setzen, 400 m Pflasterstreifen herstellen, 250 m² Pflasterflächen herstellen, 11 m Winkelstützelemente herstellen, 2 St. Auslaufbauwerke herstellen, 20 St. Verkehrszeichen setzen, 150 m² Rasenflächen, 6 St. Beleuchtungsmasten aufstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5112/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 18.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.07.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5112/07: 48,52 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5112/07: 17.07.2007, 13.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.
- t) 13.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kirchhof, Telefon: (0351) 488-4312
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

Anzeige

PETER GUDE			
BAUMASCHINEN	BAUSTOFFE	RECYCLING	
- Vermietung	- Kies	- Annahme	
- Vertrieb	- Sand	- Aufbereitung	
- Service	- Splitt	- Entsorgung	
Behnhofstraße 4 01259 Dresden	Telefon/Fax: (0351) 20 53 591/-2 Mobil: (0171) 45 72 832	www.peter-gude-bbr.de e-mail: info@peter-gude-bbr.de	

Dresdner Stadtbuch – Mein Bürgerbuch

**Das Multitalent für Dresden!
NEU ab Januar 2008**



**Neue Ausgabe 2008 – jetzt mit
Dresdner Ärzteverzeichnis,
Kinderbranchenbuch
und Hochzeitsratgeber**

Ihr Inserat im Dresdner Stadtbuch: Maximale Aufmerksamkeit bei Dresdner Bürgern und Familien

Das Dresdner Stadtbuch 2008 setzt neue Maßstäbe in puncto Bürgerservice.

Neben dem offiziellen Ämter- und Behördenführer der Stadt Dresden mit allen Ortsämtern und Ortschaften bietet es ein umfangreiches Branchenverzeichnis für jedes Ortsamt und die Umlandgemeinden. Neue Informationsteile enthalten die Adressen und Informationen zu vielen Themenbereichen auf einen Blick. Das neue Stadtbuch – mein Bürgerbuch.

**Dresdner
Amtsblatt**

c) Ausbau des Grundweges/Bergweges in Langebrück - Sanierung Kirchstraße, Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5111/07, 01465 Dresden
e) 230 m Kabel, 5 St. Mastleuchten HSE 70 W (Philips-SGS201), 4 St. Lichtmasten 7 m, 5 St. Lichtmasten 5 m, 1 Schaltschrank

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5111/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 18.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.07.2007; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5111/07: 7,75 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Zahlungsweise: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 10.15 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5111/07: 17.07.2007, 10.15 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular

„Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 13.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Rennecke, Telefon: (0351) 488-9837

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4883871, Fax: 4883805, E-Mail: dfritsche@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Erweiterung Außenanlage

d) Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Str. 35, 01157 Dresden

e) Los 02: Landschaftsbauarbeiten; 195 m³ Boden lösen, laden und entsorgen; 310 m² Betonpflaster in unterschiedlichen Formaten liefern und einbauen; 95 m² Herstellen und Bepflanzung von Pflanzflächen; 38 m Herstellen und montieren individuellen Stahlzaun einschl. Betonsockel und Flügeltor; 33 m Maschendrahtzaun; 35 St. Sockelborde und Sitzsteine aus Beton; 5 St. Hochstämme pflanzen; 155 St. Gehölze pflanzen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02/0099/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 26.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 27.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02/0099/07: 14,22 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Ein-

zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0099/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 13.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 48837 73, E-Mail: MMüller5@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/0099/07: 17.07.2007, 13.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 20.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: May Landschaftsarchitekten, Hr. Seidler, Tel.: (0351) 8808263; Hochbauamt, Herr Fritsche 4883871



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11

Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

STÄDTISCHES KRANKENHAUS DRESDEN-NEUSTADT

Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Industriestraße 40, 01129 Dresden
(Außenhäuser: 01324 Dresden, Heinrich-Cotta-Straße 12 und 01159 Dresden-Löbtau, Altonaer Straße 2a)



www.khdn.de • Info@khdn.de • Tel.: (0351) 8 56-0 • Fax: (0351) 8 49 03 22



Krankenhausleitung:

Dipl.-Ing. Andreas Gerhardt
Verwaltungsdirektor

Beate Tharang
Pflegedirektorin

Prof. Dr. med. habil. Joachim Morgner
Ärztlicher Direktor

Klinik- und Fachbereiche:

- ▶ **Interdisziplinäre Notfallaufnahme**
(Telefon: 0351- 8 56 23 80)
- ▶ Neurologie
- ▶ Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- ▶ Allgemein- und Viszeralchirurgie
- ▶ Neurochirurgie
- ▶ Innere Medizin
- ▶ Zentrum für Infektions-, Reise- und Tropenmedizin (Gelbfieberimpfstelle)
- ▶ Akutgeriatrie
- ▶ Anästhesiologie und Intensivtherapie
- ▶ Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- ▶ Brustzentrum Dresden (www.bz-dresden.de)
- ▶ Kinder- und Jugendmedizin
- ▶ Sozialpädiatrisches Zentrum
- ▶ Psychiatrie
- ▶ Psychosomatik und Psychotherapie
- ▶ Geriatrische Rehabilitation
- ▶ Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- ▶ Physiotherapie
- ▶ Labordiagnostik
- ▶ Apotheke



**Erfolgreich
in die Karriere
starten**

**Das Berufliche Schulzentrum
für Technik und Wirtschaft Freital**
gehört zu den modernsten
Bildungseinrichtungen
in ganz Deutschland.
Man kann in vier
Schularten eine Aus-
bildung absolvieren:



Berufliches Gymnasium

- Technikwissenschaften
- Informations- und Kommunikationstechnologie

Fachoberschule Wirtschaft

- zweijährige Form
- einjährige Form

Berufsfachschule

- Technischer Assistent für Informatik
- Wirtschaftsassistent, Informationsverarbeitung
- Wirtschaftsassistent, Umweltschutz (inkl. Fachhochschulreife)
- Einjährige Berufsfachschule Holztechnik
- Einjährige Berufsfachschule Raumgestaltung / Farbtechnik

Berufsschule

Mehr dazu im Internet:
www.bsz-freital.de



Berufliches Schulzentrum für
Technik und Wirtschaft Freital
Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital
Telefon 0351 / 64 96 30
kontakt@bsz-freital.de